



Friedrich Lenger / Philipp Kufferath (Hg.)
SOZIALGESCHICHTE DES KAPITALISMUS
IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT

Einzelveröffentlichungen aus dem Archiv für Sozialgeschichte, Band 4

400 Seiten
 Broschur
 22,00 Euro
 ISBN 978-3-8012-4243-5

Seit der Finanz- und Staatsschuldenkrise von 2008 ist der Kapitalismus wieder in aller Munde. In Krisenzeiten treten globale Abhängigkeiten deutlicher hervor, soziale Ungleichheit wird als Problem erfahrbar. Wie wurden Krisen in der Vergangenheit wahrgenommen und bewältigt? Warum gewannen die Finanzmärkte in einzelnen Ländern an Attraktion? Wieso haben Staaten so hohe Schulden? Welchen Stellenwert hatten prekäre Arbeitsverhältnisse in bestimmten Epochen? Wie wurden Fragen von Ethik und Umweltschutz marktförmig?

Leistung, Effizienz und Innovation, Prinzipien kapitalistischen Wirtschaftens, dringen in alle Lebensbereiche vor. Auch für die Geschichtswissenschaft rücken grundlegende Zusammenhänge von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft erneut in den Fokus. In dem Band, der als Rahmenthema des Archivs für Sozialgeschichte 56 (2016) entstanden ist, werden zahlreiche Facetten einer Sozialgeschichte des Kapitalismus in Westeuropa und den USA zwischen 1800 und 2000 beleuchtet. Die Beiträge geben Einblicke in ein Forschungsfeld, das äußerst vielschichtig und dynamisch ist – wie sein Gegenstand selbst.

Friedrich Lenger

geb. 1957, Professor für Mittlere und Neuere Geschichte an der Universität Gießen. Zahlreiche Veröffentlichungen zur europäischen und nordamerikanischen Sozial- und insbesondere Stadtgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts sowie zur Geschichte der Sozialwissenschaften. Gegenwärtige Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte und Theorie des globalen Kapitalismus.

Philipp Kufferath

geb. 1980, Dr. phil. Studium der mittleren und neueren Geschichte, Medien- und Kommunikationswissenschaft und Soziologie, seit 2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Deutschen Sporthochschule Köln (in einem Projekt zur Geschichte der AWO) und geschäftsführender Herausgeber des Archivs für Sozialgeschichte.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24
 D-53175 Bonn
 Fax +49 (0) 228/18 48 77-29
 www.dietz-verlag.de

PRESSE
 Mareike Malzbender
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
 mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERANSTALTUNGEN
 Barbara Oh
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-24
 barbara.oh@dietz-verlag.de

